

Kompetenz	1985-1994 Leitung und Beaufsichtigung der höheren Mittelschulen 1994-1997 Leitung und Beaufsichtigung der Gymnasien
Kompetenz-träger	1985-1994 Schulkommissionen höherer Mittelschulen 1994-1997 Gymnasiumscommissionen
Entstehung	1985 Mit den ABzGO wurden Gymnasium und Höhere Mittelschule Marzili als höhere Mittelschulen definiert, für die nun nicht mehr Mittelschulkommissionen, sondern eigene „Schulkommissionen höherer Mittelschulen“ eingesetzt wurden. 1994 Mit der Neuorganisation der Schuldirektion infolge des Schulmodells 6/3, das am 28. Januar 1990 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Bern angenommen worden war, und dem Erlass des Volksschulgesetzes am 19. März 1992 wurden die Schulkommissionen höherer Mittelschulen aufgelöst. Für die Gymnasien wurden die Gymnasiumscommissionen und für die 7 Höhere Mittelschule Marzili die Seminarkommission Marzili eingesetzt. 1997 Mit der etappierten Inkraftsetzung des Maturitätsschulgesetzes in betrieblich-organisatorischer und in finanzieller Hinsicht wurde das Städtische Gymnasium zum 1. August 1997 kantonalisiert.
Aufbau	1985 Für jede höhere Mittelschule wurde eine Schulkommission von sieben, neun oder elf Mitgliedern eingesetzt, wobei der Regierungsrat ein Mitglied mehr als der Stadtrat wählte. Ihren Vorsitz, den Sekretär und Protokollführer wählten die Kommissionen aus ihrer Mitte. 1994 Die Gymnasiumscommissionen bestehen aus 4-9 Mitgliedern und werden vom Stadtrat gewählt. Bei der Bestellung ist auf die Parteienverhältnisse angemessen Rücksicht zu nehmen.
Personal	
übergeord. Behörde	1994-1997 Schuldirektion
Aufsicht	
Bibliografie	¹ ABzGO vom 29. November 1984: Art. 73f., Rgt. über das Schulwesen (...) und die Organisation der Volksschule vom 4. November 1993: Art. 30 Abs. 2 d, Art. 31-42. ² VB 1994: 188, VB 1996: 191ff., VB 1996: 84f., VB 1997: 115f.